

Der EU einen Schritt voraus:

Ostöffnung der FF Söding

Völkerverständigung kann auch im kleinen Rahmen geschehen, wie das Beispiel der Freiwilligen Feuerwehr Söding zeigt:

Im Rahmen des 25. Kinderfaschingsfestes der FF Söding wurden 450 Luftballone mit Antwortkarten auf die Reise geschickt. Zwei Monate später kam aus der 2500 Kilometer entfernten Gemeinde Retschiza (Weißrußland) eine Rücksendung. Ein 14jähriger Junge hatte den Ballon gefunden und der Feuerwehr mit Hilfe einer Dolmetscherin geantwortet. Das war vor zwei Jahren.

Jetzt, nach unendlichen Schriftwechseln mit den zuständigen Behörden, ist es soweit: Witali Kapiljewitsch konnte mit seiner Dolmetscherin von Hauptbrandmeister Johann Konrad, dem Organisator des Kinderfaschingsfestes, in Söding begrüßt werden.

Ein reiches Besichtigungsprogramm steht für die kommenden zwei Wochen auf dem Programm. Die Reise- und Aufenthaltskosten werden natürlich von der Feuerwehr und von einigen Sponsoren getragen.

10. Juli 1998